

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 45
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 11. Februar 1931

Der zweite Tag des Bundeskommissärs für Wien.

Der Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a. D. Minister Schmitz, hat heute den Kontrollamtsdirektor Mullner in seiner Amtseigenschaft bestätigt und ihm den Handschlag abgenommen. Der Bundeskommissär erteilte dem Kontrollamtsdirektor den strikten Auftrag, die Kontrolltätigkeit ohne Rücksicht auf Personen und Parteien auszuüben und ihm die Ergebnisse der Gebarungsüberprüfung in allen Teilen des Gemeindehaushaltes unmittelbar und raschest zu berichten.

Im Laufe des Nachmittags fand unter dem Vorsitze des Bundeskommissärs für Wien, Vizekanzler a. D. Minister Schmitz, die erste Sitzung der Verwaltungskommission der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien statt, an der auch die Direktoren der Anstalt, sowie Magistrats-Direktor Hiessmanseder und der vorläufige Leiter der Verwaltungsgruppe II, Obermagistratsrat Dr. Neumayer, teilnahmen.

In seiner abendlichen Rundfunkansprache stellte der Bundeskommissär für Wien fest, dass in der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien eine Aenderung der bisherigen Leitung nur insoferne eingetreten ist, als der parteimässige Einfluss der früheren Gemeindeverwaltung beseitigt ist. Als Präsident der neuen Verwaltungskommission hat der Bundeskommissär für Wien mit seiner ständigen Vertretung den Rechtskonsulenten der österreichischen Nationalbank, Dr. Walter Schmidt, betraut, den die Leitung der Nationalbank zu diesem Zwecke freigegeben hat. Dr. Schmidt war seinerzeit in der Leitung der Ersten österreichischen Sparkasse tätig. Die Statuten der Zentralsparkasse bleiben unverändert. Ebenso bleibt die volle Haftung der Gemeinde Wien für die sämtlichen Einlagen bestehen. Der Bundeskommissär Hofft, dass das Publikum nunmehr erst recht sein Vertrauen diesem angesehenen Institute, der Gründung Dr. Luegers, zuwenden wird.

Seit heute nachmittags sind die städtischen Gaswerke und die städtischen Elektrizitätswerke in vollem ungestörtem Betrieb und haben die normale Strom- und Gasversorgung Wiens aufgenommen. Die Strassenbahn und die Stadtbahn werden morgen, Donnerstag, in gleichem Umfange wie heute verkehren. Die Radiallinien der Strassenbahn werden bis zu den Absperrungen in die Innere Stadt geführt; die Stadtbahn verkehrt normal.

Der Bundeskommissär für Wien hat sich ferner heute berichten lassen, dass die Auszahlung der Arbeitslosenunterstützungen, der Pfründen und sonstiger Fürsorgeleistungen in jeder Hinsicht gesichert ist.

Hinsichtlich des Stadtschulrates für Wien und des gewerblichen Wiener Fortbildungsschulrates werden Vorkehrungen getroffen, um die Tätigkeit dieser Behörden im Sinne der vom Bundeskommissär für Wien aufgestellten vaterländischen Grundsätze umzustellen. Die dazu erforderlichen Personalveränderungen sind bereits eingeleitet.

Der Bundeskommissär für Wien hat heute den Direktor der städtischen Leichenbestattung und Vorstand der Magistratsabteilung 13a (Friedhofsbetrieb), Ingenieur Eduard Lasch, den Direktor der städtischen Strassenbahnen Johann Resch, den Senatsrat Dr. Franz Urban und den Oberinspektor der städtischen Elektrizitätswerke Dr. Leopold Oulehla des Dienstes enthoben.